

Stadtet 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders einen großen Zusatz in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Walther Uhren,
u. m. und verleiht aufzuhaltende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 7. Oktober 1869.

Lokale S.

Civilstandesregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Christian Polari, Mädchen, 6. Oktober.

Jacob Ruben, Knabe, 24. September.

Herman Dieslein, Mädchen, 1. Oktober.

David Johnson, Knabe, 6. Oktober.

Friedrich Führing, Knabe, 6. Oktober.

George Hofmann, Knabe, 29. September.

Heirathen.

Simon Goldschmidt mit Dora Kaliski.

Robert Williams mit Alice Bromage.

George W. Chapin mit Mary M. White.

Todesfälle.

Joseph Schuster, 24 Jahre, 6. Oktober.

Frank Ruchshaupt, 6 Monate, 6. Oktober.

Bernard Logan, 18 Jahre, 5. Oktober.

William E. Keller, 3 Wochen, 5. Oktober.

Charlotte Jennings, 43 Jahre, 4. Oktober.

Mary M. Patton, 24 Jahre, 4. Oktober.

Verlegerung.

R. E. Lee wurde wegen Sabath-Verlegerung bestraft.

Der Liederkranz veranstaltet morgen Abend eine gemütliche Unterhaltung.

In einem Boardinghouse an Massachusetts Ave. brach gestern Feuer aus, das jedoch gleich gelöscht war.

Blasen-Kathar. Siehende Reizung, Entzündung, Nieren und Urin-Organ-Beschwerden geheilt durch "Buchupaiha".

\$1.

In der Sharpe - Calvin Kontrakt Klage haben die Geschworenen zu Gunsten der Verklagten entschieden.

Heute Abend gibt es extrafeine Turtelsuppe im Germania Garten. Auch auf ein gutes Gläschen Bier kann man rechnen.

Herr über eine Woche wird der Schülerverein eine Festlichkeit im Schülernparl veranstalten.

Beide Anfrage. Ist Deine Leber träge? Gebrauche Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Sam Taylor ein Mitglied der Feuerwehrmannschaft, fiel gestern von einer Ladung Stroh und erlitt einige leichte Verletzungen.

Charles M. Kuhn erlangte heute ein Bauerlaubnischein für ein Framhaus an der High Straße das \$500 kostet.

Heute Abend gibt es extrafeine Turtelsuppe im Germania Garten. Auch auf ein gutes Gläschen Bier kann man rechnen.

Im Straßendepartement wurden diese Woche verausgabt für Strafeneinigung \$348.25, für Straßenreparatur \$364.75, für Brüderbauten \$114 und für Abzugskosten \$45.50.

Heute Abend ausgezeichnete Turtelsuppe als Lunch bei Robert Kersting & Long No. 213 Ost Washington Straße.

Kinder, welche mit Streichhölzern spielten, stellten gestern zwei Schuppen welche zu dem Hause No. 249 Fletcher Avenue gehörten in Brand, wodurch ein Verlust von \$100 entstand, der jedoch durch Versicherung gedekt wird.

Heute Abend gibt es extrafeine Turtelsuppe im Germania Garten. Auch auf ein gutes Gläschen Bier kann man rechnen.

Richter Waller weigerte sich, dem Gehöre von A. C. Remey für die Apotheke von Butler und Brown einen Rezeptionsanzustellen zu entsprechen, hat aber entschieden, daß Scott die lezte fällige Zahlung zu entrichten habe.

Leno Marchi, ein Italiener der einen Fruchtkastan West Washington Str. hält wurde gestern Abend verhaftet. Er ist beschuldigt kleine Mäden in seine Bude gelockt und sich vor denselben entblößt zu haben. Außerdem ist er auch der Schlägerei angeklagt.

Heute Abend gibt es extrafeine Turtelsuppe im Germania Garten. Auch auf ein gutes Gläschen Bier kann man rechnen.

Die Klage gegen die Sarven Wheel Works, wegen einer Brücke über Eddy Str. die sich in so vernachlässigtem Zustand befindet, daß sie als Gemeinschaden bezeichnet wurde, ist gestern gegen die Angeklagten entschieden worden. Diese aber, werden, statt daß sie die Brücke schleunigst ausbessern, appelliren.

Mavors Court.

Eine ganz erfreuliche Neige gab es heute im Polizeigericht; nur 12 Malefanen.

Davon wurden drei wegen eines Häuflein bestraft.

Sam Page, welcher gestern unter der Anklage John Peifer eine Uhr geflohen zu haben, verhaftet wurde, mußte wegen Beweismangel entlassen werden.

Burd Barber wurde wegen schwässigen Fahrens um \$19 erledigt.

Jener gemeine Italiener, über dessen Vergehen wie an anderer Stelle berichtet, wurde in zwei Fällen um je \$36 und zehn Tage Haft bestraft.

John J. Bruce und Ernst Beck wurden wegen Bagabundens um \$27 bestraft; außerdem müssen sie 30 Tage lang Steinflößen.

Wm. Heim, welcher gestern einen Rähmaschinen-Wagen stibzen wollte, wurde unter \$1,000 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

James Johnson, einer der beiden Neger, die sich gestern vermittelst Messer und Schaufeln so schlimm zurückten, ist unter die Anklage der Schlägerei mit tödlicher Absicht gestellt. Da Donaldson, sein Gegner so schlimm daran ist, daß er nicht erscheinen konnte, wurde das Gericht des Angeklagten auf den 14. Oktober verschoben.

James Foley muß erst durch Schaden fliegen. Gestern mußte er im Polizeigericht wegen Haupfreu ohne Eigens Strafe bleiben, und heute wurde er aus demselben Grunde wieder bestraft.

Freidenkerverein.

Wir sind jetzt im Stande für die morgenden Abend im Freidenkerverein stattfindende Unterhaltung ein vorzügliches Programm in Aussicht stellen zu können.

Dasselbe enthält einige Sopranos, Quartettvorträge Violin- und Pianostros, defamatorische Vorträge und einige kurze Ansprachen.

Es ist die erste Unterhaltung, welche der Freidenkerverein in dieser Saison veranstaltet und die Mitte und Freunde des Vereins sollten zahlreich ausstehen um den Freidenkerverein gleich zu Anfang der Saison in seinem uneigennützigen Wirken zu unterstützen.

Dah es auch ein gutes Gläschen Bier giebt, versteht sich von selbst. Die Unterhaltung findet in der Turnhalle statt und der Eintritt ist frei.

Männerchor.

Herr Carl Barus, der Dirigent des Männerchor, leitete gestern Abend zum ersten Male die Probe. Viele der früheren alten Mitglieder des Vereins sind unter Leitung des Herrn Barus wieder mit, so daß sich die Zahl der Sänger und Sängerinnen jetzt auf 84 beläuft.

Gestern Abend ging es natürlich in der Männerchorhalle hoch her, sogar ein Tanzchen durfte nicht fehlen.

Der Präsident des Vereins, Herr Reiter, empfing den Dirigenten mit einer herzlichen Ansprache, und manches Gläschen wurde auf das Wohl desselben geleert.

Morgen Abend soll in den Clubräumen des Männerchor der offizielle Empfang gefeiert werden.

Kam gut davon.

Wir berichteten dieser Tage, daß Chas. White, der aber schwärz ist unter der Anklage des Diebstahls verhaftet wurde. Trotzdem ging der Bursche frei aus.

Die Juwelen, welche er gestohlen, gehören nämlich einer Frau Emerich No. 129 Nord Illinoisstr. die welcher der Bursche in Diensten stand.

Unter Anderem vermittelte Frau Emerich ein paar goldene Ambänder welche sie der Frau von besonderem Werth waren, weil sie ein Andenken sind.

White läugnete indeß die Sachen geplaudert zu haben, aber als ihn Frau Emerich vertrug von einer gerichtlichen Untersuchung abstehen zu wollen, wenn er die Ambänder zurückstelle, holte er dieselben schleunigst herbei.

Er hatte sie in Sand vergraben.

Tödlich getroffen.

Philip Mayer, ein hier wohlbekannter Deutscher, befand sich gestern in Gesellschaft mehrerer Freunde auf der Jagd.

Die Gesellschaft befand sich am Ufer des White River und war äußerst guter Laune als plötzlich ein schrecklicher Zwischenfall dießlebend störte. Mayer's Büchse ging unvorhergesehener Weise los wodurch dem Unglückschen die ganze Ladung in's Gesicht floß.

Man brachte ihn sofort ins Surgical Institut, wo er ärztliche Behandlung fand. Das linke Auge ist ganz herausgerissen, der Bauchknöchen und die Nase sind zerschmettert und das Gehirn ist verletzt. Der Unglücksche gewährt einen hässlichen Anblick und wird schwerlich genesen.

Gegen Abend brachte man ihn in seine an Süd Meridianstrasse gelegene Wohnung.

Der Mann ist verheirathet und sieht in den dreißiger Jahren. Seinen Unterhalt verdiente er, indem er Kartoffeln häufte.

Heute Abend ausgezeichnete Turtelsuppe als Lunch bei Robert Kersting & Long No. 213 Ost Washington Straße.

Schulrat.

Gestern Abend war Schulratsitzung. Alle Mitglieder, mit Ausnahme des Herrn Bonnequin, waren anwesend.

Der Sekretär verlas seinen Bericht über die Ausgaben des vorigen Monats, dieselben betrugen im Specialfond, \$15,348; im Tuition-Fond, \$1,466.64; im Bibliothek-Fond, \$965.67; im Ganzen, \$17,780.79.

Der Schafmeister Carey berichtete folgenden Kostenbestand am 1. Oktober: Tuition Fond, \$41,799.27; Bibliothek-Fond \$6,217.21; Spezialfond überzogen, \$28,596.30; Totalkostenbestand, \$19,420.18.

Superintendent Tarbell berichtete folgendes über das Schulbuch: Angemeldet 11,347 Kinder und zwar 5,179 Knaben und 5,868 Mädchen, gegen 10,881 im vorigen Jahre. Täglicher Schulbesuch 9,969 Schüler gegen 8,515 im vorigen Jahre.

Aus dem Bericht des Bibliothekars geht hervor, daß im vorigen Monat im Ganzen 12,466 Bücher in Circulation waren und daß \$46.12 für Strafzettel eingegangen sind.

Die Bibliothek enthält jetzt 33,947 Bände und 3,342 Pamphlete.

Das Hochschulen - Comite berichtete, daß man sich die Frage bezüglich Wiedereröffnung der Abendschulen hin und her überlegt habe und zu dem Schlusse gelangt sei, in diesem Jahre von der Eröffnung derselben abzustehen, weil kein Geld dafür da sei.

Der Bericht wurde gutgeheissen.

(Wir sind damit keineswegs zufrieden. Die Abendschulen sind ohne für Frage jüngere Leute, welche jedoch ihrer Unterhalt noch nicht ganz vollendet haben, von großem Vortheil und wir halten es durchaus nicht für lobenswerth, daß man eine Einrichtung die schon Jahre lange bestanden, so mir nichts dir nichts über den Haufen wirft. Man könnte freilich erwarten, daß sich sobald ein Geld da ist, eine derartige Einrichtung von selbst aufstellt, aber damit kommt man uns nicht.

Für Dinge, die man unbedingt haben will ist stets Geld da, und darin unterscheidet sich unser Schulrat von den übrigen Bedörfern nicht im Geringsten. Wenn es dem Schulrat um das Fortsetzen der Abendschulen zu thun ist, dann können auch die Unterhaltungen solchen für dieselben betriften werden.)

Das Finanz-Comite berichtet über Rechnungen im Betrage von \$10,738.47. Dieselben wurden zur Zahlung angewiesen.

Der Liederkranz hat noch keinen Dirigenten. Herr Ernestino's Anstellung der Staatsbaudirektion ist durchaus als nicht sehr glänzend bewertet. Demnächst werden bis jetzt \$642,317.73 für den Staatsbaudbau verwendet. Den Voranschlag aus folge wird der Bau wie jetzt geplant \$1,762,207.58 kosten. Den Rest der 2 Millionen Bewilligung mit \$237,792.42 wird man zu Verbesserungen u. s. w. verwenden.

Der Liederkranz hat noch keinen Dirigenten. Herr Ernestino's Anstellung der Staatsbaudirektion ist durchaus als nicht sehr glänzend bewertet. Demnächst werden bis jetzt \$642,317.73 für den Staatsbaudbau verwendet. Den Voranschlag aus folge wird der Bau wie jetzt geplant \$1,762,207.58 kosten. Den Rest der 2 Millionen Bewilligung mit \$237,792.42 wird man zu Verbesserungen u. s. w. verwenden.

Das Comite zur Anstellung von Lehrern berichtet folgende neue Anstellungen: Eugen Müller mit einem Salair von \$650 an Stelle Ernst Pfälzer's für den deutschen Unterricht an den Grammarschulen im Hochschulgebäude. Anna Carr, 3. A. No. 3, Lisette Logsdon, 3. A. No. 2, A. J. Burton, 3. A. und B. No. 24.

Holzende Verleihungen wurden vorgenommen: Eva Long von 4. B. No. 25 nach 1. A. No. 6. Kate Phipps von 2. B. No. 10 nach 1. A. No. 9. Josie Collier von 4. A. und 5. B. No. 27 nach 2. B. No. 10. Jennie Graham von 4. B. No. 1 nach 4. A. und 5. B. No. 27. Der Bericht wurde gutgeheissen.

Das Bibliothek - Comite empfahl an Stelle von James M. White, der als Assistent für den Nachdiens bestimmt wurde, Horace C. Smith anzustellen. Angenommen.

Auf Antrag des Herrn Smith, wurde der Anwalt beauftragt, Schritte zu thun, um die vom Schulrat angelegte Steuerzettel gegen ihn zu lassen. Man will eventuell die Gerichte über die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens entscheiden lassen. Ferner wurde der Anwalt beauftragt, daran zu denken, daß dem Schulrat der entsprechende Betrag aus den Hundesteuern zufolle.

Hierauf Bezugnahme.

Seinen Verleihungen erlegen.

Wir berichteten gestern, daß Herr Joseph Schuster, in Herrmann's Möbelfabrik verunglückte, indem ihm ein Stück Brett von einer Säge aus an den Unterleib stieß.

Sein Arzt, Dr. Bell, sagte sofort, daß alle Vorsicht angewendet werden müsse, abwohl sich nicht folglich konstatierten ließ, ob innerliche Verletzungen bestanden. Später stellte sich das Leid heraus und der Arzt ist der Ansicht, daß der Verlust sehr groß ist.

Gestern Abend um 11 Uhr erlag der Unglückschen seinen Verletzungen.

Er hinterließ eine Frau und ein Kind im Alter von zwei Jahren. Auch ein Vater und Geschwister beklagten den Tod des jungen Mannes der noch nicht 25 Jahre zählte.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwierigkeiten, frisch gebraunten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb angehend zu thun, daß unter Freunden Herr Edward Goe, der Postoffizier gegenüber, in seinem Baste einen Apparat zum Kaffeekochen in kleinen Quantitäten für seine Kunden aufgestellt hat.

Er röhrt den besten Kaffee und benutzt weder einen Tropfen Wasser, noch Süßere, um das Gewicht zu vergrößern. Er benötigt bloß etwas gute Butter, gerade wie es jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

George Odens hat sich heute im Criminal - Gericht des Kleindiebstahls schuldig bekannt.

Vermisst.

Der Strassenar - Fuhrmann Joseph Sander wird seit Montag vermisst. Der Mann wurde am Montag Abend um 10 Uhr noch gesehen und am Dienstag ließ er sich seinen Lohn auszahlen. Seitdem ist er verschollen. Seine Frau